

9765 ✓
27.07.1943

000361 ✓

Aktennotiz

V. klassif.

Über die Besprechung mit der Rhenania-
Gesag

Herr Velde

Durchdruckan

in Hamburg am 19. 1943
Anwesend: 16.7.

Herrn Prof. Dr. Martin
Herrn Dir. Dr. Hagemann
Herrn Dir. Alberts
Herrn Dir. Kaibel
Herrn Laßmann

Herr Dr. Seeles Rhenania
Herr Dr. Mörring "
Herr Dr. Baker "
Herr Dr. Ewers "

Herr Dr. Velde Ruhrchemie

Zeichen: Datum:
RL II V/WK 26.7.43

Betrifft: Verwendung von OP-Produkten für Schmierfette, Bohrfette und Emulsionsschmieröle

Die Rhenania hatte vor einigen Wochen von uns Proben von OP 3, OP 4, OP 32 zur Überprüfung ihrer Verwendbarkeit in den verschiedenen Gebieten bekommen. Folgendes wurde mir über die Einsatzmöglichkeit mitgeteilt.

a) OP 32

OP 32 ist im Schmierfettsektor sehr gut brauchbar, gibt gute ~~natron- und kalkverseifte Fette. Wenn angewandt ist es dagegen zur Herstellung von Bohrfett weniger gut geeignet und zwar nicht etwa, weil die Stabilität der damit hergestellten Emulsionen nicht ausreichend wäre, sondern weil die Benetzbarkeit bzw. die Haftfestigkeit an Eisens nicht genügt. Erstaunlicherweise ist uns dieses Argument bei allen unseren Besprechungen mit den verschiedensten Firmen, die Bohrfette mit unseren Produkten, auch mit OP 32, hergestellt haben, noch nicht begegnet. OP 32 in Mischung mit natürlichen Fettstoffen benutzt werden kann, wird noch erprobt.~~

b) OP 3

OP 3 ist im Schmierfettsektor bedingt brauchbar, vor allem in natronverseifter Form. Bei der Verwendung als Bohrfett gilt das gleiche wie bei OP 32. Ob OP 3 zusammen mit Fettstoffen eingesetzt werden kann, wird noch geprüft. Die bisherigen Untersuchungen galten alle für die alleinige Verwendung des OP-Produktes.

A/8 B 2500 6. 42. 5/0222
Einem sehr interessanten Verwendungszweck hat Herr Dr. Ewers festgestellt und zwar bei der Herstellung von Emulsionsschmieröl. Zur Zeit wird die Hauptmenge des Emulsionsschmieröles unter Verwendung von Montanwachs als Emulgator hergestellt. Dabei zeigt sich als Mangelzustand, daß schon nach verhältnismäßig

000362

kurzer Zeit das Öl sich absetzt. Durch Zusatz von 0,3 % OP 3 kann die Stabilität der Emulsion wesentlich verbessert werden. Diese geringe Zusatzmenge läßt auch speziell in diesem Fall einen etwas höheren Preis von OP 3 gerechtfertigt erscheinen.

c) OP 4

OP 4 war für die Schmierfetherstellung, Bohrfetherstellung und auch bei der Verwendung als Emulsionsschmieröl in reiner Form nicht anwendbar. Die Verwendung in Mischung wird noch geprüft.

Bezüglich der Preise habe ich an, daß für OP 37 mit Preisen, wie sie die IG-Abteilung 2 und I haben, gerechnet werden muß, während OP 3 etwas billiger sein dürfte.

Ich fragte noch, ob versucht worden ist, Emulsionsschmieröle herzustellen mit versafften OP-Produkten. Es ist nicht der Fall; dagegen wird es die Rheinania interessieren, die Proben von solchen Produkten zu sehen, die wir nach dieser Arbeiterichtung hergestellt haben. Da ich meine Zweifel äußerte über die Herstellung von Bohrfett und der geringeren Haftfestigkeit gegenüber A sen, umso mehr da bei der Herstellung von Bohrfett doch Nachlaufettsäuren der Paraffinoxidation eingesetzt wurden, die im Halbereich nicht wesentlich anders liegen, wurde vereinbart: die Rheinania schickt uns so schnell wie möglich eine Probe Bohrfett ihrer heutigen Herstellung, die ihren Ansprüchen bezüglich Haftfestigkeit und Benetzbarkeit genügt, daneben eine Probe des Öles mit dem das Bohrfett hergestellt ist. Wir werden mit diesem Öl nach unseren Erfahrungen ein Bohrfett herstellen und es einerseits mit dem Rheinania-Bohrfett vergleichen und andererseits eine Probe nach Hamburg zur Begutachtung schicken; außerdem werden wir eine Probe Emulsionssöl nach Hamburg schicken, das nach unserem Verfahren hergestellt wurde.